

Medienmitteilung

Raubüberfall in Gretzenbach: Staatsanwaltschaft erhebt Anklage

Solothurn, 8. April 2021- Am 13. März 2019 ist ein Mann in ein Einfamilienhaus in Gretzenbach eingedrungen und hat zwei Personen überfallen. Beim Verlassen der Liegenschaft konnte der Mann mit Deliktsgut von der Polizei angehalten werden. Die Staatsanwaltschaft erhebt nun Anklage wegen mehrfachen qualifizierten Raubes und Hausfriedensbruchs.

Kurz nach dem Mittag des 13. März 2019 meldete sich ein Rentner bei der Polizei Kanton Solothurn und gab an, in seinem Haus überfallen worden zu sein. Der Täter befinde sich nach wie vor in der Liegenschaft und habe seine Schwiegertochter in seiner Gewalt. Die umgehend ausgerückten Polizeikräfte konnten kurz darauf einen Mann beim Verlassen des Hauses festnehmen. Er hatte Deliktsgut bei sich und versuchte zu flüchten. Der Rentner und seine Schwiegertochter wurden beim Überfall verletzt und mussten in Spitalpflege gebracht werden (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 13. März 2019).

Die Staatsanwaltschaft hat nun ihre Ermittlungen abgeschlossen und erhebt Anklage gegen den Beschuldigten. Der mittlerweile 36-jährige Rumäne wird sich wegen mehrfachen qualifizierten Raubes und wegen Hausfriedensbruchs vor Gericht zu verantworten haben. Ihm wird vorgeworfen, am 13. März 2019 in das Einfamilienhaus in Gretzenbach eingedrungen zu sein, den Rentner und dessen zu Besuch kommende Schwiegertochter überwältigt und anschliessend Diebstähle begangen zu haben. Mit der Art und Weise der Tatausführung hat der Beschuldigte aus Sicht der Staatsanwaltschaft seine besondere Gefährlichkeit offenbart und die Schwiegertochter in Lebensgefahr gebracht.

Der Beschuldigte befindet sich seit Mai 2019 im vorzeitigen Strafvollzug. Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht von Olten-Gösgen steht noch nicht fest.